

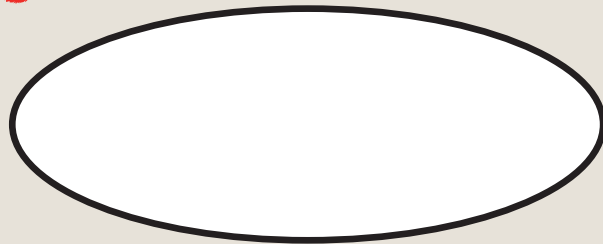


Der Ochse sucht einen Stall

Lange noch liegt der Ochse wach und denkt nach: Ob er seinem Freund helfen soll, Maria zu tragen? Der Esel ist doch kleiner und nicht so kräftig wie er. Als der Engel am nächsten Morgen kommt, schlägt der Ochse vor: „Ich könnte dem Esel helfen, Maria zu tragen.“ Der Engel lächelt: „Das ist lieb von dir. Aber du bist nun mal kein Reittier. Für dich habe ich eine andere Aufgabe: In den Herbergen Betlehems gibt es keine freien Zimmer. Denn viele Leute sind in der Stadt unterwegs. Der Kaiser hat nämlich angeordnet, dass sich alle zählen lassen müssen – auch Maria und Josef. Aber die beiden kommen nicht schnell genug voran und brauchen dringend einen warmen Platz zum Schlafen, bevor ihr Baby geboren wird. Du, lieber Ochse, sollst einen Stall für Maria, Josef und das Baby suchen.“ Da freut sich der Ochse: „Klar, wird gemacht! Mit Ställen kenne ich mich aus – auch mit dem Schleppen von Strohballen. Und wenn ich genug Stroh zusammengetragen habe, wird es im Stall warm und gemütlich.“ Der Engel lobt die beiden Freunde: „Sehr schön, ich weiß, dass ich mich auf euch verlassen kann.“



Ochse vorne



Ochse hinten



So geht's:
Figuren ausmalen,
ausschneiden,
Klebelasche falzen
und zusammenkleben

